



Neustrukturierung

UMBAU – Das Mercedes-Benz Autohaus RKH in Rheinbach wird seit 2005 schrittweise komplett umgebaut. Unterstützt vom Architekten Reinhold J. Krewenka und dem Werkstattausrüster MAHA.

VON THOMAS SEIDENSTÜCKER

Axel Frey, Geschäftsführer des Autohauses RKH (Rheinbacher Kraftwagen Handelsgesellschaft mbh) ist bauerprobt. Im Ursprung ein Mercedes-Benz Service-Betrieb aus dem Jahre 1969, kaufte Frey senior das Unternehmen 1990 und begann bereits 1992/1993 durch Neubau einer Ausstellungshalle an die Werkstatt mit der zusätzlichen Ausrichtung auf den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Die Geschäfte liefen gut, man stieß räumlich an Grenzen, erwarb im Jahr 2000 ein angrenzendes Grundstück und verdoppelte die Betriebsfläche auf insgesamt 20.000 m².

Kurze Wege

Bereits 2000/2001 konnte das traditionell starke Lkw-, Transporter- und Bus-Werkstattgeschäft in eine neue, großzügige Halle umziehen. Drei Jahre später wurde die komplette Pkw-Werkstatt vollständig von

MAHA neu strukturiert und mit 16 massiven 3,5 t Square-Unterflurhebepöhlen des Allgäuer Werkstattausrüsters bestückt. Im Durchgangsbereich zur Werkstatthalle fanden zwei große Schieberegalanlagen Platz, die heute 1.100 Radsätze von Kunden lagern. Zudem befinden sich in diesem Hallentrakt auf zweiter Ebene alle Sozialräume für die Mitarbeiter. Genau darunter wurde die Waschanlage plus separatem Waschplatz für die Fahrzeugaufbereitung sowie vis à vis zu den Radeinlagerungsregalen eine Vier-Räderwaschanlage installiert. So sind kurze Wege garantiert.

Nachdem die alte Pkw-Werkstatt frei wurde, ließ sich im Jahr 2005 dieser Platz für ein dreistöckiges Lager von SSI Schäfer nutzen. Mit direktem Zugang zur Werkstatt ist das neue Lager zugleich optimal an den Schauraum und den neuen Annahmerteile-Zubehörverkauf angebunden. Darüber hinaus weist das Lager als Besonderheit

AM RANDE...

...des Treffens in Rheinbach ergab sich die Gelegenheit, mit Wolfgang Eser, Key Account Manager bei MAHA, über das MAHA-Werkstattkonzept zu sprechen, das zur automechanika 2008 erstmals präsentiert wurde. Hintergrund des Konzeptes ist, den Kunden und Werkstattbetreibern noch mehr Unterstützung beim Neu- oder Umbau von Betrieben zu bieten und individuelle, prozessoptimierte Systemlösungen entsprechend dem jeweiligen Marktumfeld zu offerieren. Laut Eser ist das Konzept von Seiten MAHA nach wie vor topaktuell und sehr sinnvoll, doch aufgrund der finanziellen Situation seien sehr viele Bauvorhaben auf Eis gelegt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Davon betroffen sind derzeit auch alle Aktivitäten, die das MAHA Werkstattkonzept betreffen, wobei Eser für sein Konzept zuversichtlich in die Zukunft blickt.

RKH IN KÜRZE

Im Ursprung geht das heutige Mercedes-Benz Autohaus RKH zurück auf einen Mercedes Service Betrieb, der 1969 in Rheinbach gegründet und 1990 an die Familie Frey verkauft wurde. Zum Start 1990 hatte das Unternehmen 30 Mitarbeiter. In den Folgejahren wuchs deren Zahl stetig auf heute 80 Mitarbeiter. Dieses Jahr wird die RKH rund 1.800 Fahrzeuge verkaufen, wobei die überwiegende Zahl aus jungen GW (Junge Sterne) resultiert. Traditionell sehr servicelastig, summieren sich die Werkstattdurchgänge pro Jahr auf rund 10.000 Pkw und ca. 2.500 Nfz.



2 Rund 1.800 Fahrzeuge wird RKH dieses Jahr vermarkten **2** Die Pkw-Werkstatt mit 16 Arbeitsplätzen und ausschließlich Unterflurbühnen ist zum Lager hin voll verglast.



3 Zwei Spuren, davon eine mit MAHA-Prüfstand für die Serviceannahme sowie eine dritte Spur für die HU-Prüfung bilden die neue Verbindung zwischen Schauraum und Werkstatt.



4 Treffen in Rheinbach mit Hans-Peter Gorbach, Marketing-Leiter MAHA, Reinhold J. Krewenka, Architekt, Axel Frey, GF RKH, und Wolfgang Eser, Key Account Manager MAHA. (v. l.)

eine vermutlich einmalige Branchenlösung auf: Der komplette Giebel des Lagers ist zur Werkstatt hin voll verglast. Ein architektonisches Highlight, das überwiegend nur den Mechanikern ins Auge sticht, dem Seniorchef aber besonders am Herzen lag und zusammen mit dem sehr breiten Lichtband im Werkstattdach die gesamte Halle sehr luftig und großzügig wirken lässt.

Neue Drehscheibe

Imposanter für den Kunden und den gesamten Verkaufsbereich ist hingegen die komplett neue Annahmesituation des Unternehmens, die im November dieses Jahres in Betrieb geht. Drei Annahmespuren, davon zwei für die Serviceannahme und eine weitere separat angeordnet für die HU-Prüfung, schieben sich wie ein Riegel seitlich in die Verkaufshalle und verbinden diese künftig mit dem Lager und der Werkstatt des Betriebes. Der Raum hinter den verglasten Annahmespuren ist für vier Serviceannehmer reserviert, beherbergt gleichzeitig das Büro für den Werkstattmeister und wird als neue, großzügige Drehscheibe für den Teile- und Zubehörverkauf fungieren. Optimal ist auch der direkte Zugang in den Verkaufschauraum des Autohauses, zur Kundenwartzone und zum Informationsterminal.

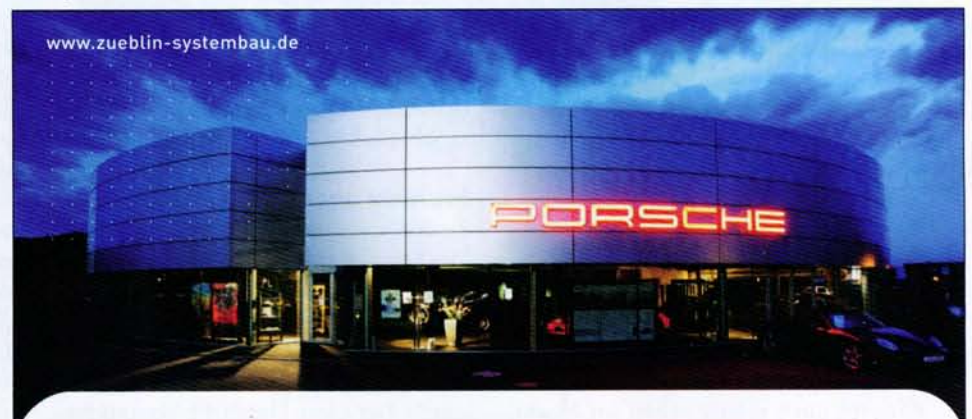
Der letzte Umbauschritt im Hause RKH – der wie alle vorherigen bei laufendem Betrieb stattfindet – wird bis Frühjahr 2010 dauern und betrifft den alten Lagerkomplex und den Anbau der Ausstellung. Durch

die ursprüngliche Anbindung des Lagers an den Schauraumanbau von 1992/1993 lässt sich diese Halle nach Durchbruch einiger Mauern und die Erweiterung ebenfalls für die Fahrzeugpräsentation nutzen und vergrößert selbige um beachtliche 700 Quadratmeter auf nun insgesamt 2.250 Quadratmeter.

Ist alles vollendet, hat das Unternehmen seit 2005 gut 2,5 Millionen Euro in Um- und Erweiterungsbauten investiert. Bis dato alles recht reibungslos, denn mit Architekt Reinhold J. Krewenka hat die Familie Frey einen heute freien Architekten an

Bord, der zuvor über 25 Jahre in der Bauabteilung von Mercedes-Benz global tätig war und zum Beispiel auch die großen Neubauten am Salzufer in Berlin oder die Zentrale in Warschau betreute. Hand in Hand für alle Belange rund um das Thema Werkstattplanung, Werkstattausrüstung, Prüf- und Hebeteknik erfolgten die Zusammenarbeit und der Know-how-Austausch zwischen dem Baubetreuenden Architekten Krewenka und der Werkstattplanungsabteilung von MAHA. Dieses Zusammenspiel möchte man auch künftig beibehalten. ■

Anzeige



NACH IHREN WÜNSCHEN

Attraktivität, Kundenfreundlichkeit und Funktionalität stehen bei Autohäusern im Vordergrund. Mit unserer fachlichen Kompetenz, der uns eigenen Sorgfalt und dem Ziel höchster Bauqualität wird auch Ihr Autohaus zu einem individuellen Aushängeschild! Wir setzen Maßstäbe.

Ed. Züblin AG

Bereich Systembau Deutschland
Albstadtweg 3 · 70567 Stuttgart · Tel.: +49 711 7883-883
Fax: +49 711 7883-119 · systembau@zueblin.de

ZÜBLIN